

Kerzen Licht

Zeitung des BW <http://donaukunst.webnode.com> 3. Jahrgang September 2019.
Georg S. Wiest <http://artwiest.webnode.com> 0036-70-5876261 gswiest@xemail.de

EU und die Migration

Jagt diese Heimatverräterin weg !

Man hätte fragen können,

EU und Angele Merkel ?

Jawohl ! Angela Merkel ! Nämlich, sie führt sich vor als, sie die alleinige Führer der EU wäre. Sie schaltet und waltet, besonders seit dem Brexit der Engländer und niemand wagt etwas ihr entgegen zu setzen.

Ob sie in der Vergangenheit viel gutes für Deutschland und für die EU getan hätte ? Kann sein. Fraglich !

Nehmen wir nur die Beispiele :

*Wachsende Kindesarmut sowohl in Deutschland als in der EU.
Die Schere öffnet sich zwischen Reichen und Armen immer mehr und mehr.
Hohe Arbeitslosigkeit, insbesondere unter der Jugend, doch
sie will Migranten wahllos in die EU holen, um die Arbeitslosigkeit zu bekämpfen.
Scheinbar hinter christlichen Vorwand gesteckt
will sie das europäischen Christentum vergewaltigen, abwandeln.
Durch das Freihandelsabkommen mit den USA und mit Kanada will sie
die Globalisten bevorteilen und
die Mittelständler und das Volk abschreiben, in noch tiefere Armut stoßen.
Staaten, die sich in finanzieller Not befinden, benutzt sie als Selbstbedinugslager und
verdammst sie in aller Ewigkeit in Armut.
Siehe Griechenland, Spanien. Portugal.*

Die Bäume wachsen aber nicht bis zum Himmel !

Die Menschen wachen auf und leisten Widerstand !

Sie bedient sich mit einem einfachen Mittel. Durch die Gehirnwäsche ! Sie und die andere charakterlose Führer der EU beschließen, verhandeln, versprechen alles, was scheinbar den Bürgern dient. In Wahrheit aber

zerstören sie die Grundlage der EU.

Nehmen wir einfach die Migration.

Von Migration spricht man, wenn eine Person ihren Lebensmittelpunkt räumlich verlegt. Von internationaler Migration spricht man dann, wenn dies über Staatsgrenzen hinweg geschieht.

Das passiert zur Zeit in der EU wenn die Menschenmassen aus dem Nahen Osten oder aus Afrika zu uns kommen.

Sie haben andere Kultur, Sitte, Religion, Arbeitsmoral. Sie wollen sich nicht integrieren. Sie behalten ihre eigenen Gewohnheiten und erwarten, dass wir, die sie angenommen hatten, uns an sie anpassen.

Bleiben wir dann noch Europäer ?

Es verhält sich anders mit den Flüchtlingen.

Nach der Genfer Flüchtlingskonvention gilt als Flüchtling eine Person, die aus der begründeten

Furcht vor Verfolgung wegen ihrer Rasse, Religion, Nationalität, Zugehörigkeit zu einer bestimmten sozialen Gruppe oder wegen ihrer politischen Überzeugung sich außerhalb des Landes befindet, dessen Staatsangehörigkeit sie besitzt.

Solche Menschen - Flüchtlinge - wollen in ihre Heimat zurückkehren. Ihr Aufenthalt in der Gasgeber-Land nur vorübergehend. Zwar sind hierbei auch Ausnahmen, wie die Palästinenser, die Kurden, oder die Tibetaner, z. Bp.

Wir sind aus humanitären Gründen die Flüchtlinge aufzunehmen zu verpflichtet.

Aber die Migranten ?

Die Terroristen nutzen Angela Merkels unbegrenzte Einladung aus und treiben ihr Unwesen unter uns. Zerstörend unsere Lebensgrundlage, Existenz und Kultur !

Und, das fühlen die Menschen und das drücken sie bei den Wahlen aus ! Liebe Mitbürger ! Lasst euch nicht aufs Eis führen.

Drückt euren Unwille bei den kommenden Wahlen weiterhin aus und jagt diese Heimatverräterin - Angela Merkel genannt - weg !

Bem. des Herausgebers : Und die dreimal K ? Es ist ein Artikel aus dem Jahre 2016.

Verkürzter Lebenslauf

für den Antrag auf die Anerkennung der deutschen Abstammung.

Ich bin am 16. Januar 1920 in Nyiregyháza geboren.

Main Vater war Kriegsgefangener aus Deutsch-Polnischer Abstammung und arbeitete als Dolmetscher auf dem Nyiregyházer Rathaus. Hier haben sich meine Mutter und mein Vater kennengelernt.

Nachdem mein Vater früh gestorben ist, zog meine Mutter zu ihrem Onkel.

In unserer Familie legte man auf die deutsche Kultur Wert, man lebte und erzog seine Kinder nach deutscher Sitte. Alles, was ich zu Hause über deutsche Kultur gelernt habe, wurde bei meinen Aufhalten bei meiner Großmutter noch mehr bestärkt. Meine Großmutter, Maria Kaiser, sprach ziemlich schlecht ungarisch. Da ich viel bei ihr war, habe ich von ihr viele Redewendungen und Ausdrücke gelernt.

Die Erwachsenen sprachen in der Familie unter sich immer deutsch, jedoch gaben sie sich keine Mühe die Sprache den Kindern auch richtig zu lehren. Man ließ den Kindern die Sprache so nebenbei aufnehmen.

Es war charakteristisch für die 20-er Jahre in Ungarn, dass die Erwachsenen, die schon deutsch sprachen, nur unter sich deutsch sprachen und sie wagten nach Außenhin nicht, deutsch zu sprechen.

Z.Bsp.: der Fall meiner Freundin Anna Bozzay.

Wir sind gleichaltrig und gute Freundinnen gewesen. Ihre Mutter war eine Wienerin und sprach fast nichts ungarisch. Ich war, man kann sagen, mehr bei ihnen als zu Hause, trotzdem war sie nicht bereit, weder mich noch ihre eigene Tochter in der deutschen Sprache zu unterrichten; sie wagte sogar nur im ganz internen familiären Kreis deutsch zu sprechen.

Richtig habe ich meine Muttersprache erst in der Mittelschule angefangen zu lernen. Meine Lehrerin Frau Anna Ostiader kam aus Deutschland und war sehr begeistert. In kurzer Zeit haben wir mit meinen Schulkameraden Gábor Katona, Gábor Rác, Ilona Bodnár fließend deutsch gesprochen.

Leider, wie es in vielen Fällen, hat das Leben uns auseinandergetrieben.

Wir sind mit meiner Mutter nach Budapest umgezogen.

An meinem Arbeitsplatz schloss ich Bekanntschaft mit meinem späteren Mann, György Wiest. Er stammt aus einer alten schwäbischen Familie aus Budakalász.

Dass er und seine Familie als Deutsche bekannt waren, kann man bei dem Pomázer Heimatverein, Sitz und Patenstadt : 6920 Sinsheim - Waldangelloch, Vorsitzenden : Herr Anton Plank, nachfragen.

Hier habe ich wieder die Möglichkeit gehabt, meine Muttersprache im Kreise der Familie und den Freunden meines Mannes zu sprechen.

Leider dauerte diese schöne Zeit nicht lange, da die Russen meinen Mann und seinen Bruder im Jahre 1945 verhaftet haben. Seinem Bruder gelang es, zu flüchten. Meinen Mann haben die Russen, da er Deutscher war, nach Russland deportiert und er ist während des Gewaltmarsches gestorben.

Es kamen in Ungarn fürchterliche Zeiten des Terrors und alles was Deutsch war wurde vernichtet.

Mein zweiter Mann Emil Bayer war auch Deutscher. Er hat im Justizministerium als Beamter gearbeitet. Es gab keine Möglichkeit, dass wir die deutsche Sprache üben konnten, ohne unsere Arbeitsstelle und sogar unsere Existenz gleichzeitig zu gefährden.

Folgendes Verhalten ist charakteristisch für die 50-er Jahre :

Die Mutter meines Mannes Stefanie Teichmann sprach nur gebrochen ungarisch. Ihre Mutter sprach überhaupt nichts ungarisch. Wenn wir sie mal ab und zu besucht haben, hat man die Rolläden zugezogen, das Radio aufgedreht und man flüsterte sich in die Ohren, dass niemand zufällig merkte, dass hier deutsch gesprochen wird.

Bem. des Herausgebers : Das habe ich selbst miterlebt. Wir Kinder wurden sogar auf die Straße hinausgeschickt, um Fußball zu treiben und wenn irgendeiner Fremder darauf kam sollten wir auf die Läden klopfen.

Damit, dass wir aus Budapest nach Szombathely umgezogen sind, konnten wir die Zwangsvertreibung vermeiden; jedoch musste jeder Kontakt mit unseren Bekannten und Freunden aufgegeben und unsere vertraute Umgebung verlassen werden. Das einzige war die Arbeitsstelle, die wir uns sichern konnten.

Zu gleicher Zeit verlor mein Schwager Béla Appel seine Professorenstelle an der Technischen Universität in Budapest, da er genauso wie wir Deutscher war.

Die Jahre 1955-56, vor dem Freiheitskampf der Ungarn gegen die russische Besetzung, haben wir in Kecskemét miterlebt. Mein Mann war Abteilungsleiter bei dem Landgericht, ich bin Sachbearbeiterin bei der Staatsanwaltschaft gewesen. Wir hatten unsere Wohnung im Gerichtsgebäude gehabt. Aus diesem Grund war unsere Wohnung Treffpunkt für die Angestellten und Kollegen des Landgerichtes und der Staatsanwaltschaft.

In dieser Zeit spürte man schon das Brodeln und wir sprachen ziemlich offen über Missstände der Regierung im Kreise unserer Kollegen.

Ich habe immer die Meinung geäußert, dass das deutsche Volk ein außergewöhnliches vielfältiges und intelligentes Volk ist. Es gab viele bedeutende Denker, Künstler und Wissenschaftler der Welt. Leider hat der Faschismus diese positive Entwicklung und Tradition gebrochen.

Wobei einen Vergleich zwischen Faschismus und Kommunismus unvermeidbar war. Und, ich habe immer klar gestellt, dass es zwischen den beiden gar keinen Unterschied gibt, nur das, dass sie sich gegenseitig bekämpfen.

Durch Spitzel sind diese Äußerungen doch in die Ohren meines Chefs gelangt und er hat mir nahegelegt, entweder selbst zu gehen oder durch politisches Verfahren gekündigt zu werden.

Als dann im Jahre 1956 die Revolution 3,5 Monate die Glaubensfreiheit eingeführt hatte und die Minderheiten, wie z. Bsp. wir Deutsche, gleiches Völkerrecht bekamen, konnte ich endlich meinen Sohn in der Schule auch für Deutsch-Unterricht anmelden.

Nachdem die Russen Ungarn wieder besetzt haben, mussten wir auch flüchten, da das vorherige Verhalten, vor allem meines, kein gutes Licht auf mich und auf die Familie vor den neuen Machthabern geworfen hat. So sind wir im Jahre 1957 nach Veszprém umgezogen.

Jetzt zeigte sich schon, dass ich doch keinen so lammartigen Charakter besaß, wie mein Mann und ich war nicht bereit, mich für jeden Preis bedingungslos dem Russen und ihren Mietlingen hinzugeben. Deswegen haben wir uns dann im Jahre 1958 scheiden lassen.

Nach der Scheidung arbeitete ich wieder als Verwaltungsangestellte bei dem Landratsamt. Meine Aufgabe war, die Entscheidungen über Verstaatlichung auf die erste und zweite Instanzen bringen und auf die dritte Instanz rechtlich vorzubereiten.

Entgegen der damals herrschenden Meinung (Praxis) habe ich nicht die Unterweisungen der Kommunisten befolgt, sondern blieb immer im rechtlichen Rahmen. Somit habe ich meistens recht ungewöhnliche Entscheidungen getroffen.

Z.Bsp.: einem Herrn Zimmermann aus Zirc, eine alte deutsche Siedlung, habe ich seine Villa nach

der erstinstanzliche Verstaatlichung zurückgegeben, trotzdem, dass er als Regierungs- und Klassenfeind galt.

Einem Herrn Lajos Moravetz, auch deutsche Abstammung, selbständiger Tischler, gab ich seine Werkstatt in 3 Instanzen immer wieder zurück.

Die Kommunisten haben eine Staatsanwaltschaftliche Untersuchung gegen mich bzw. gegen meine Entscheidungen eingeleitet. Die Staatsanwaltschaft stellte fest, dass alle meine Entscheidungen rechtmäßig waren und man gegen mich nichts vorbringen kann. Daraufhin gab mein Chef mir keine Arbeit mehr.

Da ich nicht jahrelange hinter einem Schreibtisch ohne Arbeit sitzen wollte, bat ich um Versetzung. In der neuen Abteilung fingen die Kommunisten mich mit gezielten Sticheleien nervlich fertig zu machen.

Es gab keinen Tag, wo ich nicht folgendes gehört hätte :

Du bist hier fremd.

Warum bist du hier ?

Du nimmst den Platz von einer Ungarin weg.

Bem. des Herausgebers : In den 1960-70-er Jahren vorbereiteten sich die Kommunisten den Westen kampflos zu übernehmen/besetzen. Diese sog. Sticheleien und Erniedrigungen gehörten zu damaligen Arbeitsmittel. Das praktizieren die Kommunisten heute auch noch hier in den Westen erfolgreich. Nur jetzt nennt man das Mobbing.

Gleichzeitig versuchten sie mir immer mehr und immer schwierigere Arbeiten zuzuteilen. So dass ich in Kürze über mehrere Millionen zu entscheiden hatte, von Anlageinvestitionen bis hin zum Staatshaushaltsplan.

Als die Verantwortung für eine Person zu groß und der Nervenkrieg von den von Kommunisten aufgehetzten Kollegen zu stark geworden ist, übernahm ich die Leitung der Finanz- und Verwaltungsabteilung eines Fachgymnasiums.

Hier in der Schule, hatten in der Lehrerschaft mehrere Kollegen deutsche Abstammung und da Veszprém in der Mitte eines großen deutschen Einsiedlergebietes liegt, ca. 60 % der Schülerschaft deutschstämmig waren.

Der Druck der Kommunisten wurde immer schwächer, dank der Kollegen und die Zeiten haben sich auch gewissermaßen geändert.

So dass ich in den Jahren 1970-75 auch Finanzlehre unterrichtete und im Auftrag des Kultusministeriums das neue Lehrbuch geschrieben habe.

Im Jahre 1975 bin ich in Rente gegangen. Ich habe trotzdem weiter gearbeitet als Lehrerin, Finanzberaterin und hatte die Familie dazu. Ich hatte den ganzen Tag voll zu tun.

Trotzdem habe ich immer stärker eine Leere, eine Entfremdung gespürt. Anscheinend haben auf mich die Sätze u.a.

"Du bist hier fremd"

doch gewirkt. Die Entfremdung wurde immer größer, die Erinnerungen an die Kindheit, an die Familie, die alle Deutsche waren, wurde immer lebhafter.

Schließlich bin ich in den Weg, auf dem meine Urahnen gekommen sind, zurückgegangen. Ich weiß, es ist nicht leicht, mit meinem Alter zu der Heimat zurückzukommen, aber es hat mich, seit dem ich lebe, hierher gezogen.

Bem. des Herausgebers : Diesen Antrag, der Frau Martha Bayer, wurde irgendwann in den 80-er Jahren an die zuständigen Behörden mit den nötigen Unterlagen versehend nach Freiburg eingereicht.

Er wurde abgewiesen.

Deutsche haben eine Deutsche abgewiesen.

Deutsche Kommunisten haben aber einen Nichtdeutschen, der nachweislich ungarische Spion war und heutzutage immer noch gegen die USA und gegen Deutschland spioniert, als Deutscher, anerkannt. (Name und der Fall ist vor dem Herausgeber bekannt)

Ich frage mich,

was bedeutet noch überhaupt Deutsche zu sein ?

Beschreibung

des beruflichen Aufgabenbereiches meines Ehemannes.

Mein Ehemann hat bei der Konsum- und Vertriebsgenossenschaft der Beamten vermutlich, wie folgt gearbeitet :

In den Jahren

1934/35	-	1937	als Lehrling
1937	-	1942	als Geselle
1942	-	1945	als Geschäftsführer

Kennengelernt haben wir uns im Jahre 1938. Damals war er im bewussten Geschäft als Geselle beschäftigt. Ich wurde als KassiererIn dorthin versetzt, daher kann ich über die Jahre 1938-45 persönlich berichten.

Mein Ehemann war als selbständig arbeitender Geschäftsführer in Anstellung. Diese bezieht sich auf Selbständigkeit bei der Arbeit sowie der Erledigung der geschäftlichen Angelegenheiten. Beispielsweise erhielten sie die Ware vom Schlachthof des Unternehmens geliefert; darunter fielen Wurstwaren, die er stangenweise erhalten hat. Was das Frischfleisch anbelangt, so wurden ganze Tiere, die allerdings zuvor ausgenommen worden waren, geliefert. Schweine bekam er als ganze Tiere oder halbiert, mit Schwarte. Kälber wurden als ausgenommene ganze Tiere geliefert, während die Rinder geviertelt waren.

Die Gewinnmarge richtete sich nach dem Durchschnittspreis, während der Verkaufspreis beim Zerlegen kalkuliert werden musste. Dabei durfte ein bestimmter Höchstpreis nicht überschritten werden.

Im Geschäft wurde auch auf Kredit verkauft. Angeschriebene Posten, Buchführung und Bezahlung mussten kontrolliert werden.

Monatlich zweimal musste eine Abrechnung über den Umsatz des Geschäftes gemacht werden. Dabei waren Eingang, Ausgang sowie Saldo auszuweisen.

Die Arbeit der Angestellten des Geschäftes (Kassierer, Gehilfen, u.s.w.) musste organisiert und kontrolliert werden. Dabei durfte nicht außer Acht gelassen werden, die Geschäftsgeist- und -stimmung den Vorgaben des Unternehmens zu entsprechen hatten. Die Kundschaft musste stets zufrieden sein, es durfte keine Beschwerden geben. Der Umsatz des Geschäftes musste gesteigert oder zumindest auf dem Stand gehalten werden. Finanzielle Rentabilität war oberstes Gebot.

Im wesentlichen musste er so arbeiten, als ob er in seinem Eigentum gearbeitet hätte.

Bem. des Herausgebers : Diese verlangten die kommunistischen deutschen Beamte, die über die Volkszugehörigkeit entscheiden hätten. Warum ? - das kann ich nach dreißig Jahren immer noch nicht verstehen.

Ungarische Sprache 4

Deutsche Sprache 2

Deutsche Kommunikation 2

So steht es in dem Zeugnis (Nr.: 13.a.k.szám) der Bürgerlichen Mädchen-Schule Nyíregyháza im Jahre 1933.

Also, sie ist eine ungarische Mädchenschule für Ungarinnen. Und in der sog. Heimatsprache, ungarisch, Martha Bayer nur die Note 4 gehabt hatte, aber aus der deutschen Sprache zweimal die Note 2.

Dafür interessierten sich diese Deutschkommunisten bei dem Vertriebenenamt gar nicht. Obwohl das war

**eine richtige Beweis dafür, dass
Martha Bayer schon als Kleinkind in der deutschen Kultur
zu Hause und aufgewachsen war.**

Ich frage mich,

was bedeutet noch überhaupt Deutsche zu sein ?

Bemerkung des Herausgebers : Diese Artikel erschienen im Jahre 2016. Die beweisen eindeutig, dass die deutsche Verantwortliche eine Deutsche (Martha Bayer) aus irgendeinem Grund als Nichtdeutsche eingestuft hatten. Und jetzt frage ich mich, dieselbe deutsche Angestellte die Fremde, die zu uns kommen, Willkommen heißen, was für Menschen sind ?
Und jetzt frage ich nochmals

was bedeutet noch überhaupt Deutsche zu sein ?

Und

gibt es noch überhaupt Deutsche ?

Hermann Hesse
Nachts auf hoher See
Malaiischer Archipel

Nachts, wenn das Meer mich wiegt
Und bleicher Sternenglanz
Auf seinen weiten Wellen liegt,
Dann löse ich mich ganz
Von allem Tun und aller Liebe los
Und stehe still und atme bloß
Allein, allein vom Meer gewiegt,
Das still und kalt mit tausend Lichtern
liegt.



Dann muss ich meiner Freunde denken
Und meinen Blick in ihre Blicke senken,
Und frage jeden still allein :
"Bist du noch mein ?
Ist dir mein Leid ein Leid, mein Tod ein Tod ?
Fühlst du von meiner Liebe, meiner Not
nur einen Hauch, nur einen Widerhall ?"

Und ruhig blickt und schweigt das Meer
Und lächelt : Nein.
Und nirgendwo kommt Gruß und Antwort her.

(Georg S. Wiest Loreley. Zur Herausgabe in Vorbereitung. © by BW)

Eine Kunst, welche man erklären muss, ist keine Kunst !

Zur Entstehung der Kunst in unserer Zeit gehört das, dass man den Kunstgegenstand verkauft - schließlich muss der Künstler auch seine Milch und Brötchen auch kaufen. Sind die Voraussetzungen von Ihrer Seite vorhanden, sind Sie stimuliert, die Kommunikation findet statt und besitzen Sie Geld für ein Bild, dann kaufen Sie ein Bild. Haben Sie aber kein Geld für ein Bild, dann lassen Sie sich nur von den Bildern berauschen, genießen Sie die Schönheit der Bilder und bitte erzählen Sie überall diese Ausstellung.

Lassen Sie mich mit den Wörtern von Franz Werfel zum Schluss kommen und ich wünsche Ihnen einen wahren Kunstgenuss.

„Jeder schöpferische Augenblick im Menschen ist eine Magnetisierung seiner geistig-sinnlichen Elemente, eine plötzliche Umordnung dieser Elemente zu übersinnlichem Instinkt. Dem Menschen ist in Wahrheit nicht gegeben, zu schaffen, sondern nur zu finden. Komponieren ist Irrtum. Melodien sind. Sie können nicht produziert werden, sondern nur entdeckt. Sie sind in ihrer Welt das gleiche, was in unserer die unterirdisch-verborgenen Quellen sind. Genialität ist die Fähigkeit des menschlichen Wesens, in gewissen Augenblicken zur Wünschelrute zu werden. Mehr nicht.“

Georg Wiest 1988

(Georg S. Wiest : Aus Vernissage im Jahre 1988. © by BW)

Sonstige Tänze

Tanz Nr. 2

Es gab früher auch so ein Tanz, in dem man sich auf seine Knie niederlegen musste, dann sich zu verbeugen und anschließend auf den Boden niederzulegen.

(Es handelt sich hierbei höchstwahrscheinlich um ein Überbleibsel irgendwelches moslemischen Ritus noch von der Türkenzeit, oder dessen Charakterisierung.)

Spitztschardasch

RF geht r dia vo $\frac{1}{4}$ + LF schl $\frac{1}{4}$ + wied sym

R.: $\frac{1}{4}$ + $\frac{1}{4}$ / $\frac{1}{4}$ + $\frac{1}{4}$

Bem.: Es wird eine ständige hochbetonte Federung gatanzt. Der Rumpf ist ein wenig vorgeführt, wie beim Federnde-Tschardasch (Rezgöcsárdás). Dieser Schritt ist ein Anfangsschritt, womit die Tänzer hineintanzen.



Linke Hand des Herrn liegt auf der rechten Taille der Frau. Seine rechte Hand ist angewickelt hinter seinem Hinterkopf.

Beide Hände der Frau ruhen auf seinen Schultern.

Dieser Tanz dauerte nur ein Lied lange, bis die Tänzer hineintanzen. Danach fing der Nudelwalkertanz an.

Musik ist irgendeine Tschardasch-Musik. Der Tanz ist ein Paartanz.

Tuschtanz

Der Tanz lebt schon nur in der Erinnerung.

Die Tänzer halten ihre Hände auf ihren eigenen Tailen und sie schlagen die Ellbogen im Paar zusammen.

Musik ist Walzermusik.

(Georg S. Wiest : Wolfshalden. Zur Herausgabe in Vorbereitung. © by BW)

Folgen von sexuellem Missbrauch

Alpträume, Schlaflosigkeit, Flashbacks, Unterleibskrämpfe, Panikattacken, Ekelgefühle etc. können physische Folgen des Missbrauchs sein, die mitunter Jahrzehnte anhalten. Den Opfern fällt es noch Jahre später schwer, über den Missbrauch vor Eltern, Therapeuten oder dem eigenen Partner zu sprechen.

Die moralische und kognitive Entwicklung eines Kindes wird durch sexuellen Missbrauch gestört und kann zu lebenslangen Beeinträchtigungen führen. Jungen, die von Männern missbraucht wurden, haben Angst, homosexuelle Neigungen zu entwickeln. Das Selbstvertrauen missbrauchter Kinder ist beeinträchtigt. Viele Opfer spielen mit Selbstmordgedanken, leiden unter Depressionen, Drogenabhängigkeit oder driften in die Prostitution ab. Boderline-Symptomatik und Magersucht treten häufig bei Mädchen als Folge von Missbrauch auf.

Körperliche Wunden, Fissuren (Risse) im Intimbereich, Schläge etc. können neben den traumatischen Erfahrungen das Sexualleben des Opfers negativ beeinflussen. Mitunter werden Mädchen durch Missbrauch und Vergewaltigungen unfruchtbar. Viele Opfer können lebenslang keine befriedigende sexuelle Bindung eingehen. Anhaltender Missbrauch im Kindesalter kann die sexuelle Neigung vor allem von Jungen beeinflussen, so dass sie sich fortan zu anderen Männern hingezogen fühlen oder selbst eine pädophile Neigung entwickeln.

Opfer von Missbrauch, vor allem aus einer inzestuösen Beziehung, haben häufig massive Probleme, wenn sie selbst Eltern werden. Vor allem Jungen, die durch ihre Eltern oder einen Onkel missbraucht wurden, plagt die Sorge, dasselbe nun mit ihrem eigenen Kind zu tun. Sie können die Angst vor Übergriffen von der Fantasie und Erinnerung an den erlebten Missbrauch nicht trennen. Dies schlägt sich in der Beziehung zum eigenen Kind und oft auch zum Partner, der Mutter oder dem Vater des Kindes, nieder.

(Georg S. Wiest : Kinderrechte. Ein Georg S. Wiest Gedanken 0036-70-5876261 © by BW)

Leb ! Das ist deins !

**Kümmere dich nicht um die Anderen, lebe dein Leben !
Ich konnte nie mein Leben so leben, wie ich es wollte,
da ich mich immer anpassen musste.**

**Ich glaube, die wichtigste im Leben ist das,
dass wir lernen,
dass wir nicht alleine in diesem Planet leben.**

Kümmere dich nicht um die Anderen ! Man muss die Anderen gar nicht beachten, die zählen überhaupt nichts ! Ich kann so leben, wie ich es will ! Ich bin frei !

Was ist Freiheit ?

Freiheit ist das Erscheinungsbild von Selbstbewusstsein, Persönlichkeit, Menschenwürde des Menschen. Sie beruht auf Unabhängigkeit von Leibeigenschaft und menschlichem Zwang und beinhaltet die innere Freiheit des Individuums und das Recht sein Leben, zwischen von der Gesellschaft auferlegten moralischen und autoritären Regeln, frei gestalten zu können.

Zur Freiheitsrechte gehören grundsätzlich die persönliche Eigenrechte, die man ohne staatliche Beeinflussung uneingeschränkt ausüben darf, wie z.B.: Recht für Glaubensbekenntnis, für Gewissensfreiheit, zur Kultur, zur Forschung, zum Studieren, für freie Meinung haben, Teilnahme an freie Medien, im Weiteren dazu gehören noch auch das Recht sich frei Vereinigen, das freie Versammlungsrecht, Vertragsfreiheit, Handeln, Unternehmen, Postgeheimnis u.v.a. Diese sind in einer funktionierenden Demokratie im Grundgesetz garantiert.

Die menschliche Rechte entstammen vom Magna Charta, das im Jahre 1215 als das Grundgesetz Englands herausgegeben wurde. Im Laufe der Geschichte wurden dann diese Grundrechte fortlaufend verbessert und ergänzt. So im Jahre 1679 in der Hebas-Corpus-Akte, im Jahre 1689 das Bill of Rights, im Jahre 1776 Grundgesetz des Staates Virginia und schließlich im Jahre 1789 in der Französischen Revolution herausgegebene Erklärung der Menschenrechte (Freiheit, Gleichheit, Brüderlichkeit).

Nach Talleyrand – französische Staatsmann – die Freiheitrechte eines Menschen sind die folgende :
Alle Menschen sind gleich. Nur der persönliche Verdienst kann Unterschied machen. Die Unterschiede, die eine Arbeitsstelle oder der Rang mit sich bringen, sind nur vorübergehend und Zufallserscheinung. Alle Menschen haben Recht die Stellen zu besetzen. Das Volk ist die Quelle des ganzen politischen Aufbaus. Das Volk besitzt nur die Macht ! Was das Volk will ist Gesetz und ohne Volkswille gäbe kein Gesetz !

Die Volksmacht ist eigen eines modernen Staates. Sie bedeutet, dass das Volk (Staat) eigene Gesetze auflegen darf, innerhalb seiner Grenzen kann alle fremde Beeinflussung ausschließen und außerhalb seiner Grenzen kann seine Unabhängigkeit und Eigenständigkeit bewahren. (Ist es wohl in Wahrheit so ?)

**Kümmere dich um niemand ?
- doch lebe dein Leben !**

**So,
dass die Anderen auch ihr eigenständiges Leben
leben können !**

(Georg S. Wiest : Mein Leben. <http://artwiest.webnode.com> © by BW)

Öko Freak

100 ml Kefir, 40 ml Natur-Papayensaft, 10 ml Bananensirup, 30 ml Grüntee-Kombucha, 2 Teelöffel Sonnenblumenöl, kaltgepresst.

Das alles mixen wir in einem Shaker mit Eis zusammen und seihen sie in ein Glas ab. Die ausgepressten Sonnenblumenkerne streuen wir darüber und das Glas dekorieren wir mit einer Scheibe Sternobst.



Tropicale



70 ml Sahne, 70 ml Zitronenmentha-Kombucha, 4 reife Erdbeeren kleingehackt, 1 Scheibe Mango kleingehackt, 4 reife Ananas, 5 ml Erdbeerensirup, 10 ml Mangosirup, 40 ml Marakuyasaft.

Die Zutaten mixen wir in einem Shaker mit Eis gut zusammen und seihen wir in ein Glas ab. Das Glas wird mit einer Scheibe Erdbeere dekoriert.

George Salex

Kochen mit Kombucha

Technisches

PDF und EPUB

73 Seiten

© by Georg Wiest gswiest@xemail.de

Alle Rechte, einschließlich das Übersetzen und Drucken, sind beim Herausgeber.

Für schulische Zwecke verwendbar.

ISBN : 978-615-80355-3-8

Zu kaufen :

<http://artwiest.webnode.com> 0036-70-5876261 gswiest@xemail.de

Georg Wiest

GW Entspannung

Ein Georg S. Wiest Buch

<https://vimeo.com/229069706>

Einführung in die

Heimatkunde

„Mo bist au` gwea ?
Furt.
Bist im Feld gwea ?
Noa.
Bist bei dr Ahne gwea ?
Noa.
Bist am End gar en dr Kirch gwea ?
Jo.
Wie, sag au`, was isch gwea ?
Mr hat gsunge.
Ha, Narr, des moan i net ! Erzähl vom Pfarrer !
Der hat predigt.
Des kann i mir denke ! Von was hat rs ghett ?
Von dr Sünd.
So ? Was hat`r gsait von dr Sünd ?
`r ist net drfür.“

Technisches

PDF

48 Seiten

© by Georg Wiest gswiest@xemail.de

Alle Rechte, einschließlich das Übersetzen und Drucken, sind beim Herausgeber.

Für schulische Zwecke verwendbar.

ISBN : 978-615-80069-2-7

Zu kaufen :

<http://artwiest.webnode.com> 0036-70-5876261 gswiest@xemail.de

BWF-Die Seele

<https://youtu.be/LxV3OnLESdo>

BWF-Unterwegs

<https://youtu.be/159402RvaLc>

BWF-PR-Anlegen

<https://youtu.be/cNirXok9NCY>

Buch Wiest Film

<http://donaukunst.webnode.com>



Der Kirschenjunge

ein Georg S. Wiest CD-Lehrbuch
für Deutschlehrer

Technisches

PDF, Nero,
46 Seiten

© by Georg Wiest gswiest@xemail.de

Alle Rechte, einschließlich das Übersetzen und Drucken, sind beim Herausgeber.

Für schulische Zwecke verwendbar.

ISBN : 978-615-80069-0-3

Zu kaufen :

<http://artwiest.webnode.com> 0036-70-5876261 gswiest@xemail.de

Beschuldigung

Also,
die Justiz entschied, dass
nicht nur diejenigen, auf denen Mord nachgewiesen kann,
werden verurteilt, sondern
alle, die irgendwie den Tötungsmechanismus
unterstützt hatten.

Z.Bp. Ein Buchhalter auch.
Sehr wichtige Entscheidung und
auch gerecht.

Da
der Straßenkehrer ist auch mitverantwortlich
für die Morde, die
in dem Lager passierten.

Logisch !

Nun,
auf dem deutschen Innengrenze
waren die sog. Todesschüsse.
Einige Todeschützer wurden auch verurteilt.

Nach meiner Meinung
ist es aber nicht genug !

Alle,
die dieses Regime
unterstützt oder geduldet hatten,
verurteilt werden
müssen !

Nur um
gerechtigkeitshalbe.

Und
die Amerikaner, die
in Afghanistan, Irak, Syrien
unschuldige Menschen getötet hatten.....

Und Israel

in Palästina...

Und die Russen....

Wahrlich

die Russen ?

Wie viele Opfer
beklagen die Juden in der KZ ?

So,

etwa um 5,5-6 Millionen.

Und,
wie viele hat Stalin
in der Sowjetunion umgebracht ?

So

um etwa 66-100 Millionen !

Ich frage ganz dumm :

Wo sind die Ankläger ?

Oder,

messen die Juden zweierlei ?!

-

- gibt es bei den Russen nichts zu holen ?

(Georg S. Wiest : Epigrammen 2019. <http://netepi.webnode.com> © by BW)